

# WERTSCHÄTZUNG IN DER JUGENDARBEIT

Do what  
you love





## **EINLEITUNG**

Leuchtende Kinderaugen und tobende Jugendliche sind in der Jugendarbeit die treibende Motivation von Mitarbeitenden. Die herzliche Umarmung zur Begrüßung steht am Ende einer guten Beziehungsarbeit und bestätigt die zuvor geleistete und erbrachte Hingabe.

In diesem sozialen Bereich sind viele Organisationen und Vereine auf die Mithilfe von Ehrenamtlichen angewiesen. Da ihre Leistung nicht immer bezahlt wird oder werden kann, ist es umso wichtiger sie zu achten und auf anderem Wege zu honorieren. Und ein einfaches Dankeschön für wochenlange Arbeit ist da nicht immer ausreichend. Ihnen Danke zu sagen geht auf ganz unterschiedliche und vielfältige Weise. In der sozialen Branche trifft man auf Menschen, die ihre Wertschätzung und Anerkennung aus der täglichen Arbeit mit anderen ziehen. Doch verlässliche Beziehungen aufzubauen und gute Erfahrungen miteinander möglich zu machen, bedürfen intensiver Vorbereitung und gutem Krisenmanagement. Starke Nerven und einen kühlen Kopf zu bewahren sind dabei wichtige Stärken.

Als Leiter\*in, Chef oder Vorstand ist - neben der Bürotätigkeit - die Personalführung ein wichtiger Bestandteil. Ein Danke auszusprechen gehört zu den Aufgaben dazu.

Die Selbstwirksamkeit jedes einzelnen wird gestärkt und vermittelt ein Gefühl der Achtung vor der geleisteten Arbeit und gibt Mitarbeiter\*innen und Ehrenamtlichen einen Motivationsschub für die Zukunft. Und so wird aus einem Danke ein Ausdruck für: "Wir sehen deine Arbeit." Es bestärkt sie in ihren Kompetenzen. Doch wie setzt man das um und in welcher Form? Was sollte beachtet werden, damit die Wertschätzung bei jedem\*r ankommt?

Um die Motivation im Team oder von einzelnen Mitarbeiter\*innen hoch zu halten, gibt es verschiedene Möglichkeiten seiner Wertschätzung Ausdruck zu verleihen. Damit eure Botschaft verstanden wird und langanhaltend wirkt, beachtet diese entscheidenden Merkmale:

Wird das Danke nur aus Höflichkeit verwendet, verliert es an Authentizität. Es sollte demnach persönlich auf die einzelne Person oder Personengruppe zutreffen.

Dabei möglichst den Adressaten konkret ansprechen. Das kann wiederum zeitaufwändig sein. Doch es lohnt sich und ist wichtig für die Arbeit miteinander.

Im folgenden eBook sollen daher 15 konkrete Ideen helfen eurem Team Danke zu sagen und ihnen Wertschätzung zu zeigen.



## PERSÖNLICHES DANKE VERTEILEN

Bei dieser Idee geht es um ganz persönliche Stärken, denen man Wertschätzung schenkt. Jede\*r muss sich zu allen Kolleg\*innen Gedanken machen.

Zur Umsetzung gibt es zwei Varianten:

**Variante 1:** Zettel mit Namen der Mitwirkenden verteilen und zu einer Frist bei den Teamleitenden abgeben (das bedeutet mehr Aufwand).

Die Zettel sollen von allen Ehrenamtlichen und Mitarbeiter\*innen ausgefüllt werden. Ein Satz zu jedem\*r reicht. Dabei soll vor allem eine Stärke oder eine Besonderheit der betreffenden Person benannt werden.

**Variante 2:** Kleine Lobtüten

Je nach Einrichtung und Organisation können hier die Tüten selbst gebastelt oder einfach kleine Geschenk- oder Brotpapiertüten verwendet werden. Dazu braucht es je nach Teilnehmer\*innenzahl ein paar kleine Zettel, die in die Beutel gesteckt werden.

Diese Art der Danksagung und Stärkenfindung kann ganz bewusst in der Gemeinschaft gestaltet werden, sodass sich jeder für 10 oder auch 20 Minuten Zeit nimmt, jedem\*r einen kleinen Dankeszettel zu schreiben, Stärken anderer zu finden oder vielleicht auch ein hübsches kleines Bild zu verschenken.

Am Ende beider Varianten erhält jede\*r Mitarbeitende einen ganz persönlichen Brief, der die Stärken zusammen fasst und erfährt somit eine aufrichtige Wertschätzung der Arbeit.





## **KLEINE ÜBERRASCHUNGEN IM ALLTAG**

Ein kleines Beispiel vorab: Stell dir vor, du betrittst das WC und dort findest du kein Papier zum Hände abtrocknen. Das Wasser war eh schon kalt und von der Arbeit fühlst du dich ein wenig verschwitzt. Da ist der Gang zur Toilette wirklich als Notdurft zu sehen. Die fünf Minuten auf dem stillen Örtchen sind nicht erholsam.

Die Motivation steigt, weil man sich umsorgt fühlt und merkt, dass auch an solchen Orten an jeden einzelnen und jede einzelne gedacht ist.

Diese Geste der Wertschätzung zeigt, dass man sich um das Wohl seines Personals bemüht.

Und nun stelle dir vor, dass du auf die Toilette gehst und du findest ein kleines Deospray oder Handcreme vor. Daneben steht ein frecher Spruch, der ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubert.



## FEEDBACK GEBEN

Wo viele Menschen zusammen kommen und miteinander arbeiten, gibt es viele unterschiedliche Meinungen und dementsprechend wird die Arbeit unterschiedlich aufgefasst und durchgeführt.

Umso wichtiger ist es, sich ehrlich und direkt auszudrücken und Wertschätzung zu erleben. Die "Feedback-Methode" ist nicht neu, aber bleibt oft ungenutzt. Dabei bietet sie die Möglichkeit zur Selbstreflexion und gleichzeitig zur Danksagung, stärkt das Team und bildet Stärken und Schwachpunkte in der gemeinsamen Arbeit heraus.

Also besprecht zuvor die Arbeit mit der Feedback-Methode: etwas ganz konkretes Positives am Gegenüber benennen, einen Kritikpunkt und wieder etwas Positives finden. Es wird aus der Ich-Perspektive gesprochen. Pauschalisierungen und Verallgemeinerungen sollen vermieden werden. Wohlwollende, konstruktive Wortwahl ist unumgänglich.

Nun lasst euer Team doch einfach mal Zweiergruppen bilden. Zum einen erfahren die Teilnehmer\*innen, dass Kritik ganz hilfreich sein kann, gut formuliert auch ausgesprochen werden darf und zum anderen immer verbunden mit Stärken arbeitet.

Die Ehrlichkeit dabei kann für jeden eine Chance sein sich weiter zu entwickeln und es gibt ein Gefühl und ein Bewusstsein, dass man der Gruppe einen Nutzen bringt.

So erleben die Mitarbeiter\*innen untereinander Wertschätzung und Dank der Kolleg\*innen. Natürlich sollte das Führungspersonal mit gutem Beispiel voran gehen und mitmachen und die Chance nutzen, seinem Team ein ganz wertvolles Geschenk der Achtung und Anerkennung zu machen.

## **GEWALTFREIE KOMMUNIKATION**

Wollen wir bei dem Thema Kommunikation und das Miteinander im Team bleiben: Ich-Botschaften auszusprechen lässt ein Danke viel authentischer wirken und zeigt dem Gegenüber den tatsächlichen Mehrwert, den er erbracht hat. In Sätzen wie: "Ich danke dir, dass du dir Zeit genommen hast." Oder "Ich bin für deinen Rat sehr dankbar." Wird das Danke auf eine sehr persönliche Ebene gebracht.

## **MERCI - SÜSSE KLEINIGKEIT**

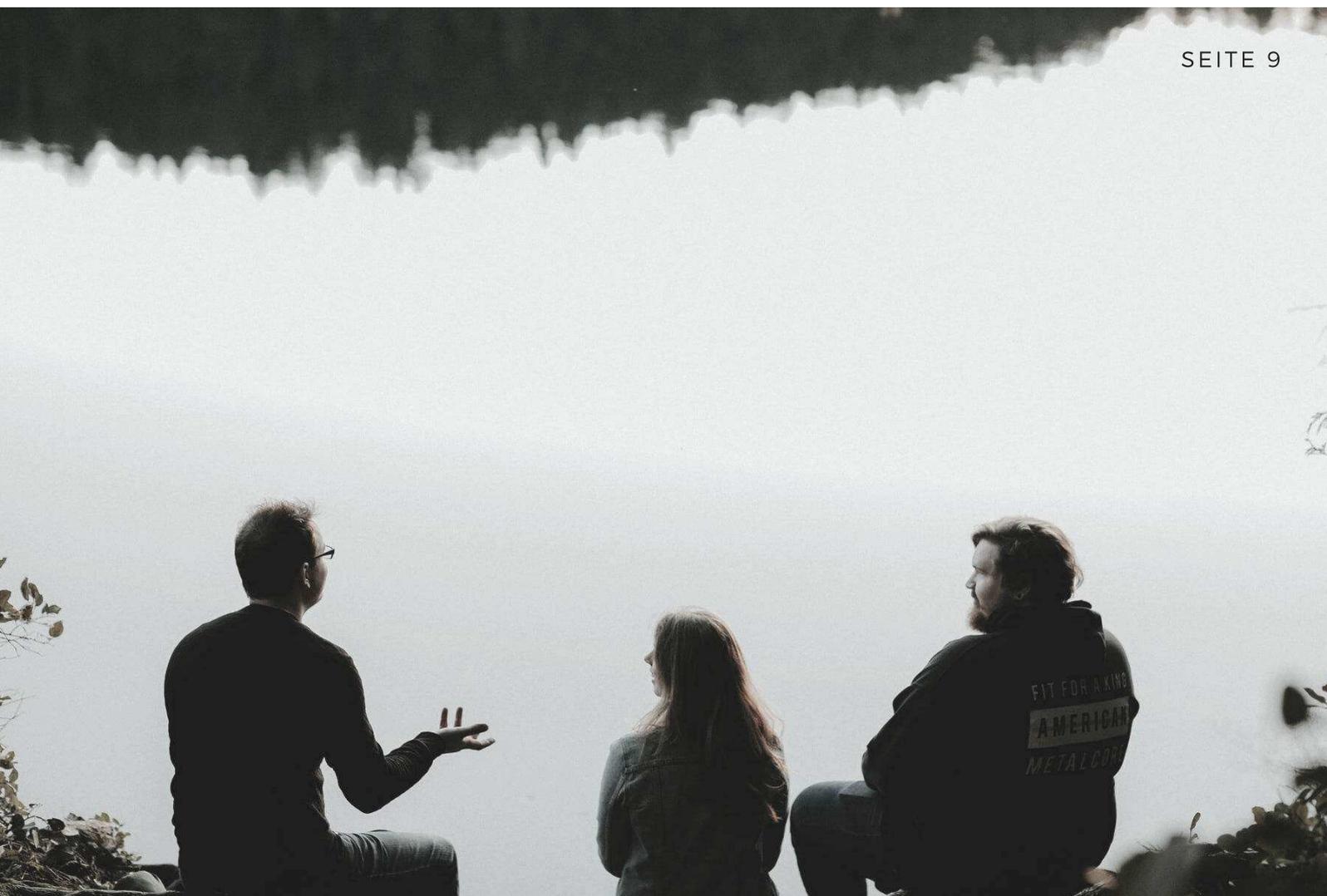
Sehr beliebt, persönlich und konkret ist Danke mit einer Packung "Merci" zu sagen (aber auch jeder andere Riegel kann genutzt werden). Dazu wird jeder Riegel mit einem Wort oder einem Satz der Wertschätzung versehen. Der oder die Beschenkte erlebt damit jedes Mal ein kleines Highlight zur Schokolade dazu.



# **KULTUR DER AUFMERKSAMKEIT UND BEACHTUNG ENTWICKELN**

Eine weitere Art allen Mitwirkenden achtsam zu begegnen ist es, eine regelmäßige Wertschätzung in Besprechungen und dienstlichen Treffen einzubauen. Das kann am Anfang stattfinden oder auch am Ende eingearbeitet werden.

Auch hier bieten sich zwei Varianten an.



## VARIANTE 1

Zu Beginn sollten die Mitarbeiter\*innen selbst reflektieren, was an der eigenen und der gemeinsamen Arbeit besonders gut funktioniert hat. Je nach Team sollte das auf ein bis drei Sätze beschränkt sein. Ausnahmen bestätigen die Regel. Natürlich gibt es mal mehr und mal weniger Redebedarf.

## VARIANTE 2

Der\*die Teamleiter\*in fasst am Ende kurz zusammen, was konkret in dieser Runde gut geklappt hat. Nennt Beispiele, hebt konkrete Situationen hervor und macht das kurz und knapp. Das motiviert das gesamte Team und gibt einen positiven Ausblick auf die Zukunft. Dabei sollte nichts schön geredet werden, da das unauthentisch und unaufrichtig wirkt.

Ein positiver Abschluss von Besprechungen - und sind sie auch mal schwierig - hallt nach und überträgt eine positive Haltung ins Team.



## EINE KLEINE WERTSCHÄTZUNG ZUM MITNEHMEN

Dazu muss ein A4-Blatt vorbereitet werden. Darauf sollte ein kleiner persönlicher Text stehen, der sich an das gesamte Team richtet. Diese Form kann einfach in den Alltag eingebaut werden und soll ein wenig aufheitern.

Im unteren Drittel dieses Blattes stehen (im Hochformat) dann entweder verschiedene Begriffe, wie "Danke", "Schön, dass du da bist", "Tolle Arbeit" oder die fortwährend gleichen Formulierungen. Am besten mit einem Abstand von 2-3 Zentimetern. Zwischen den Worten oder Sätzen wird das Papier eingeschnitten, sodass sich alle ein kleines Dankeschön abreißen und mitnehmen können.

Der Vorteil hieran ist, dass die Idee selbst schnell umgesetzt werden kann und für jede\*n zutrifft.



## POSTKARTE STATT E-MAIL

Nutzt die Kraft des persönlichen Wortes und richtet die Wertschätzung direkt an Helfer\*innen, Ehrenamtliche und Mitarbeiter\*innen. In Zeiten des schnelllebigen Internets und Email-Verkehrs, sind Briefe und Postkarten eine Rarität geworden. Alles passiert digital. Da kann eine kleine Postkarte, mit einem netten Wort und einer direkten Danksagung eine kleine Erfrischung in den Arbeitsalltag bringen.



## **LASST EIN DANKE KONKRET WERDEN**

Die Zusammenarbeit lebt vom Nehmen und Geben. Da ist ein Danke schnell formuliert. Die Gefahr, dass die Botschaft nicht ankommt oder sogar missverstanden wird, ist groß. Es wirkt vielleicht unehrlich beim Gegenüber. Damit das im Alltag vermieden werden kann, soll dieser Tipp helfen. Er ist leicht umzusetzen und kann richtig Spaß machen, verduzt sogar den\*die eine\*n oder andere\*n. Denn, mit einer klaren und direkten Botschaft wird die Wertschätzung hinter dem Danke sichtbar und spürbarer.

Statt einem einfachen Danke, sagt besser:

"Danke ...

..., dass du länger geblieben bist."

..., dass du für ... (Kolleg\*in) eingesprungen bist."

... für deine Idee."

...für dein ehrliches Wort."

...für deine Aufmerksamkeit."

Es muss nicht immer ein Blumenstrauß sein  
Blumensträuße sind das Mittel der Wahl, wenn es um Wertschätzung geht. Dabei werden sie meist feierlich auf einem Geburtstag, Abschied oder Jubiläum überreicht.

Umso größer ist die Überraschung des\*r einzelnen, wenn sie einfach mal zwischendurch ein kleines Blümchen geschenkt bekommen. Eine hübsche Tulpe, eine prächtige Gerbera oder eine edle Rose ist nur eine kleine Auswahl und ganz dem eigenen Geschmack oder dem der Mitarbeitenden überlassen.

STAY CLOSE  
TO PEOPLE  
WHO FEEL LIKE  
SUNSHINE.

## BUCHSTABEN- GEDICHTE

Wenn eine Danksagung zu Papier gebracht werden soll, egal ob zum Geburtstag, Abschied oder einem anderem Anlass, sind Buchstabengedichte eine witzige und kreative Wertschätzung.

Und so könnte das Ganze dann aussehen:

D - Du bist unersetzbar.

A - Auf Augenhöhe begegnest du jedem.

N - Nimmst Herausforderungen mit einem Lächeln.

K - Kann man auf deine Hilfe hoffen? Immer!

E - Endlich kann ich mal Danke sagen. Diese Form lässt sich um den Namen oder dem Anlass entsprechende Wörter erweitern.

## DANKES- ZITATE

Das Internet ist voller kreativer Ideen und Danke haben schon Generationen vor uns gesagt. Es gibt ganz kurze Sprüche, die sich reimen oder auch lange Gedichte, die sehr wohlwollend formuliert sind. Dabei sollte man immer den Namen des Dichters dazu schreiben.

Die Recherche braucht etwas Zeit, um etwas Persönliches zu finden. Aber die Mühe dahinter zeigt dem Empfänger die Wertschätzung, indem man sich mit ihm oder ihr auseinander gesetzt hat.



# EINE MAPPE VOLLER ERINNERUNGEN

Ganz persönlich wird ein Danke mit einem kleinen Mäppchen, das aus der Zeit der Zusammenarbeit ein paar Fotos, ein persönliches Wort und eventuell liebe oder wegweisende Widmungen enthält.

Das lässt auf die gemeinsamen Erlebnisse zurückblicken und kann zum Abschied oder zum Jahreswechsel verschenkt werden.

Diese Form ist zeitaufwändig, aber lohnenswert und in der sozialen Arbeit ein gern genutztes Instrument.



# SCHMELZTIEGEL ESSEN

Nicht nur die Liebe geht durch den Magen. Eine tolle Möglichkeit seinen Ehrenamtlichen Wertschätzung entgegen zu bringen ist ein gemeinsames Essen. Das verbindet, eröffnet Gesprächsmöglichkeiten, die im Arbeitsalltag seltener und vor allem kürzer sind. Alle Mitwirkenden können sich auf privater und professioneller Ebene näher kommen. Das kann ein organisiertes Frühstück sein, ein Restaurantbesuch oder ein Buffet zum Mittag oder Abend.

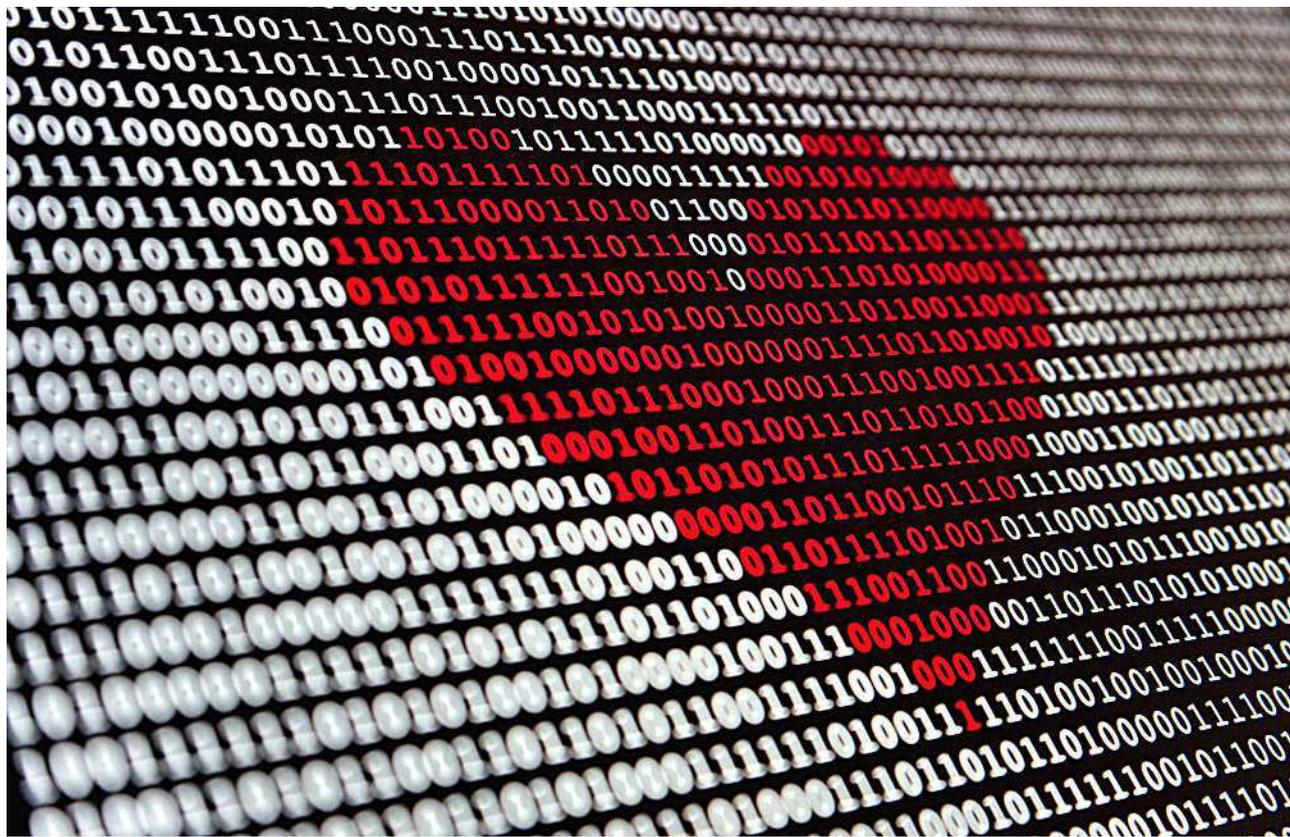
Auch hier besteht die Möglichkeit alle zu beteiligen, indem jede\*r etwas mitbringt. Wirkungsvoller, um sich einmal richtig ausgiebig zu bedanken ist in jedem Fall ein gesponsertes Essen. In Institutionen, Vereinen oder Ähnlichem, wo die Finanzen eher knapp bemessen sind, lohnt sich auch mal eine Platte mit selbst belegten Brötchen, ein wenig Obst und Gemüse und dazu leckere Getränke, wie Säfte. Das hebt die Stimmung und das Wohlgefühl des Personals.



## **FEEL-GOOD-MANAGER**

Zu guter Letzt: Der\*Die Feel-good-Manager\*in kann ein\*e Mitarbeiter\*in sein. Diese Tätigkeit widmet sich der Zufriedenheit des gesamten Teams und jedes\*r einzelnen davon. Die zuständige Person kann als Mediator dienen und mit der Leitungsebene Ideen zu Feedback, Wertschätzung und Achtsamkeit ausarbeiten.

Hierbei kann ein besonderes Augenmerk darauf gelegt werden, wie das Team in seiner Arbeit anerkannt wird. Diese Position kann all die hier beschriebenen Aufgaben übernehmen und auf euren Träger oder eure Organisation anpassen.



## FAZIT

Mit diesen 15 Tipps lässt sich ein Dank schriftlich, persönlich oder als Teambuildingmaßnahme ausdrücken. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und die hier aufgeführten Ideen sollen als erste Anregungen dienen. Je nach Team sollten sie angepasst oder erweitert werden.

Und bei jedem Danke, das ihr ausspricht, denkt daran: persönlich, konkret und authentisch formulieren.

Die Möglichkeiten Wertschätzung zu zeigen und Danke zu sagen sind vielfältig und fördern eine positive Einstellung im Umgang miteinander.

# IMPRESSUM

Herausgeber:

Jugendleiter-Blog  
Daniel Seiler  
Gorkistraße 5  
99084 Erfurt

vertreten durch  
Daniel Seiler  
+49 160 96 25 61 79  
[daniel@jugendleiter-blog.de](mailto:daniel@jugendleiter-blog.de)

Alle Rechte vorbehalten.

Die Inhalte dieses eBooks sind geistiges Eigentum von Daniel Seiler und unterliegen den geltenden Urhebergesetzen.